

Alfred Grosser

Ermordung der Menschheit

Der Genozid im Gedächtnis der Völker

Aus dem Französischen
von Ulrike Bokelmann

Carl Hanser Verlag

Inhalt

Wer spricht? 7

Erstes Kapitel

Welche Verbrechen in wessen Gedächtnis? 19

»Jeder Mensch« – wirklich jeder? 21

»Wir« und »sie« 27

Mangelnder Respekt der Logik 34

Zweites Kapitel

Auschwitz im Vergleich 45

Der notwendige und schwierige Vergleich 45

Ethnozide – nah und fern – in Raum und Zeit 55

Ermordung der Juden vor Hitler 65

Deutscher Rassismus außer dem Antisemitismus 71

Vom Ausschluß bis zur Vernichtung 78

Der Vergleich mit der Sowjetunion 88

Drittes Kapitel

Die Vielfältigkeit des deutschen Gedächtnisses 97

Welche Deutschen für welche Verbrechen? 97

Das Gedächtnis der Bundespräsidenten und der Bundeskanzler 108

Wie vollziehen sich Gedenken und Vergessen? 124

Gleichzeitig-gegensätzliche Wirklichkeiten 136

Viertes Kapitel

Orte und weiße Flecken

im französischen Gedächtnis 149

Leidenschaft für die Geschichte – ohne allzu viele Schatten! 149

Vom Lubéron 1540 bis zum Chemin des Dames 1917 154

Vom Waffenstillstand 1940 bis zum Barbie-Prozeß 173

Die kommunistischen Leugner und ihr Gedächtnis 186
Von Indochina nach Algerien 195

Fünftes Kapitel

In der Welt von heute... 208

Eine blutige Vergangenheit und die Folgen 208

Sowjetunion, China, Kambodscha, Vietnam 226

Terrorismus und die israelisch-arabische Tragödie 245

Schlußbetrachtung

Der Sinn des Erinnerns 258

Nachwort zur deutschen Ausgabe 276

Anmerkungen 285

Bibliographischer Leitfaden 295

Namenregister 305